

Neue Chancen Autoindustrie nutzen...

Die **Automobil- und Zulieferindustrie** steht derzeit vor ihrer stärksten Bewährung.

Die **Strategien der Fahrzeughersteller** für die die künftigen Produktionsstandorte und Lieferpartnerschaften lösen sich immer mehr vom Zwang nationaler Zuordnung und bringen gleichzeitig immer neue Modelle und Vielfalt in den Markt.

Die **großen Zulieferer** der ersten Stufe folgen ihren Kunden konsequenter und stehen vor eigenen Wertschöpfungspartnerschaften mit ihren Partnern der gleichen sowie mit neuen Partnern darunter liegender Stufen. Völlig neue Aufgaben und Zuständigkeiten (Verantwortlichkeiten) werden definiert – ein Prozess der derzeit noch anhält.

Die **Logistik-Dienstleister** entwickeln sich zu Partnern immer höherem Wertschöpfungsanteil. Kompetenzen werden mit Systemlieferanten geteilt und fordern neue Systeme der Zusammenarbeit und Steuerung.

Kleine und mittlere Unternehmen, bislang nur Lückenbüßer mit Chancen für eine Integration in ein neues offenes Leistungs-Netzwerk Automotive.

Network of Automotive - Standortbestimmung

Die Akteure der Autoindustrie sind in ihrem Leistungsspektrum vielfältig und keineswegs nur auf die mittleren und größeren Unternehmen beschränkt. Die Veränderungen bei den Lieferanten der 1. und 2. Stufe:

Funktionen im Markt	Aktuell	Künftig
Systemintegratoren	↔	↔
Technologiekompetenz	⊖	⊖
Produktkompetenz	↘	⊖
Branchenkompetenz	↔	↔
Modulhersteller	⊖	↘
Komponentenhersteller	⊖	↘
Teilehersteller	↔	↘
Fertigungsdienstleister	↘	⊖
Montagedienstleister	↘	⊖
Engineeringdienstleister	↘	⊖
Logistikdienstleister	⊖	⊖
Full-Service-Supplier	↘	⊖
Full-Service-Provider	↘	↔
Prozess-Integratoren	→	⊖

© Copyright IPL Prof. Schmidt

Network Automotive - Standortbestimmung

Die Vielfalt der Kooperationen nimmt zu. Sie bietet allen Akteuren individuelle Möglichkeiten, fremde Kompetenzen zu nutzen und eigene Kompetenzen aufzubauen.

Kooperationswege (Auszug):

- **Produkt-** und Produktionskooperationen (Fahrzeuge, Antriebe, elektronische Systeme, Kommunikationssysteme)
- **Prozess-/Struktur-Kooperationen** (VDA-, Odette-Standards, Benchmarks, u.a.)
- **Verbandsinitiativen**
- **Forschungsvereinigungen**
- Regionale **Cluster-Initiativen** in Europa, Nord- und Südamerika, (vgl. Cluster)
- Überregionale **Netzwerk-Initiativen** (CLEPA, EU-Projekte)
- **Network of Automotive Excellence** NoAE (CLEPA, ewf, NoAE von BMW, AKJ)
- **AKJ Automotive** (Logistik/Produktion, Organisation, Systeme bei Herstellern, Zulieferern und Dienstleistern)

Network Automotive - Standortbestimmung

Die **Mehrwerte** eines Netzwerkes Automotive und die Instrumente zur Steuerung:

Network Automotive Beispiel AKJ Automotive

Beispiel eines überregionalen Netzwerkes Automotive mit Schwerpunkt Logistik/Produktion.

Der **AKJ Automotive** als „Network of Automotive Competence“ mit Managern und Experten folgender Unternehmen:

Atos-Origin, Audi, Benteler, BMW, BMW Motorrad, Bosch, Chep, Continental, DaimlerChrysler, Donnelly, Dräxlmaier, Facil, FH Augsburg, Ford, GM/Adam Opel, Hella-Behr, HTW des Saarlandes, INA/LuK, IPL, Kostal, Leoni, Loc-Team, Lucas/ TRW, Mahle, Orbis, Rudolph Logistik, Ryder, Schefenacker, Schenker, SPI Prof. Schmidt, TDS-Automotive, Volkswagen, Volvo, WOCO, Würfel/Lorel.

In gesonderten Veranstaltungen bei den Mitgliedern werden die jeweils für ein Jahr festgelegten Kooperations Themen bearbeitet und für die Umsetzungen in den jeweiligen Unternehmen vorbereitet.

Wollen Sie mehr erfahren?
Wir informieren Sie!

AKJ Automotive www.akjnet.de

Network Automotive - AutoCluster als Chance ?

Die Weiterentwicklung der im „Network Automotive“ notwendigen Branchenkompetenz formiert sich zunehmend in **AutoClustern**.

Ein **Cluster** ist eine Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung einer regionalen und branchenspezifischen Kompetenz. Diese systematisch aufgebaute Branchenkompetenz wird für neue Auftragsbeziehungen vermarktet und in einem professionellen Netzwerkmanagement gesteuert.

Für den Aufbau, die Weiterentwicklung und Steuerung der Akteure werden

institutionalisierte und systemgestützte Plattformen

genutzt.

Richtig strukturiert, erleichtern diese Plattformen die gemeinsamen Entwicklungs-, Beschaffungs-, Produktions-, Vermarktungsprojekte der sonst selbständigen Zulieferer. Ursprünglich schwerpunktmäßig auf Lieferanten der 2ten und 3ten Stufe positioniert, werden AutoCluster zunehmend auch von Herstellern und Lieferanten der 1ten Stufe gezielt genutzt.

Network Automotive - AutoCluster Ziele

Ziele und Aufgaben der AutoCluster

- *Effiziente Kommunikationsstrukturen* für die verbundenen Automobilakteure und Partner bereitzustellen
- *Potenziale* in Unternehmen, Hochschulen und F&E-Einrichtungen für den regionalen Kompetenzaufbau zu erschließen
- *Technologie-/Prozesskompetenz* durch Erfahrungsaustausch weiterentwickeln
- *Support* bieten bei betrieblichen und überbetrieblichen Problemstellungen
- Gezielte Kooperationsanbahnung und gemeinsame *Innovationsförderung*
- *Wirksames* Kooperations- und Standortmarketing Automotive
- *Identität und Bindung* an die Region als Chance für mehr Effizienz fördern
- *Zugang* zu den Hauptentscheidungs-trägern bei den Herstellern und Zulieferern schaffen

Letztlich ein Beitrag für den Aufbau von Beschäftigung (stärker als Trend)

Network Automotive - AutoCluster Beispiele

AutoCluster in Europa (Auszug)

- **ACICAE**
www.acicae.es
- **AC Oberösterreich**
www.automobil-cluster.at
- **AC Styria**
www.acstyria.at
- **AMZ Sachsen**
www.amz-sachsen.de
- **AutoClusterSaar**
www.automotive-saar.de
- **BAIKA**
www.baika.de
- **Automobilzulieferer Thüringen**
www.automotive-supplier-thuringia.de
- **Autoland Baden-Württemberg**
www.autoland-bw.de
- **Zulieferer-Initiative Rheinl.-Pfalz**
www.auto-rip.de
- **NRW-Auto**, Min. Wirtschaft, Mittelstand, Technologie, Verkehr, www.nrw-auto.de

© Copyright IPL Prof. Schmidt

Network Automotive - Ihr Potenzial in Clustern

Fragen zur Selbstbewertung

- 01 Sie verfügen bereits über regelmäßige Leistungsbeziehungen zu Fahrzeugherstellern und Automobilzulieferern.
- 02 Sie kennen die besonderen Prozess- und Systemanforderungen der Autoindustrie und sind bereit diese weiterzuentwickeln.
- 03 Sie verfügen über Alleinstellungsmerkmale, die besonders für die Autoindustrie interessant sind.
- 04 Sie sind bereit, bei geeigneten Spielregeln unser Know-how in themenspezifische Cluster einzubringen.
- 05 Sie sind bereit, in Clustern auch die Prozessführerschaft von Wettbewerbern zu akzeptieren.
- 06 Sie sind bereit, in geeigneten Evaluierungsrunden unsere speziellen Potenziale für die Erweiterung Ihrer Automotive-Kompetenz zu messen.

Wenn Sie alle Fragen mit „Ja“ beantworten können, so ist Ihr Unternehmen für Partnernetzwerke sehr interessant.

Impressum und Ihr Kontakt...

IPL Kompetenz- und Kooperationszentrum Automotive kis@htw-saarland.de und Lehrstuhl und SPI Seminar für Produktionswirtschaft und Informatik an der HTW des Saarlandes Prof. Dr. Klaus J. Schmidt kjschmidt@iplnet.de
IPL Prof. Schmidt GmbH - Institut für Produktions- und Logistiksysteme
Heinrich-Barth-Str. 32, D-66115 Saarbrücken
Fon: +49-681-95431-0, Fax: +49-681-585212

AKJ Automotive

Sprecher:

Rolf Haberlandt (AKJ/DC), Jürgen Reise (Volkswagen), Andreas Muth (Ryder), Dr. Dirk Dreher (BMW), Lennard Keetz (Continental)



Die Sprecher sind erreichbar über Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt oder Herrn Jörg Kuntz, www.akjnet.de

ewf www.ewf.de

**Network of
Automotive
Excellence**

www.iplnet.de

AutoClusterSaar - Automotive Standort Saar	AutoClusterSaar - Dachmarke Automotive	Automobilnetzwerk Saar - Wissens-Transfer-Plattform	Automobilnetzwerk Saar - Force Supply Base	Automobilnetzwerk Saar - Suppliers meet Suppliers	Automobilnetzwerk Saar - Automotive Supplier Plus
<p>Das Saarland und die angrenzenden Regionen verfügen über hervorragende Standorte der Automobil- und Zulieferindustrie.</p> <p>Die 10 größten Unternehmen der Autoindustrie im Saarland:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bosch, Homburg ▪ Eberspächer, Neunkirchen ▪ Fordwerke, Saarlouis ▪ Halberg, Saarbrücken, Saarbrücken ▪ Hydac Automotive, Sulzbach ▪ INA Schaeffler, Homburg ▪ Saarstahl, Völklingen ▪ SaarGummi, Büschfeld ▪ ZF Getriebe, Saarbrücken <p>Darüber hinaus gibt es über 100 Unternehmen im Saarland mit ausschließlichem oder hohem Anteil an Komponenten-, Modul-, Ausrüstungs- und Dienstleistungsumfang für die Automobil- und Zulieferindustrie.</p> <p>Vgl. www.automotive-saar.de mit den aktuell regional ausgewiesenen Unternehmen der Automobil- und Zulieferindustrie.</p>	<p>Das Saarland hat sich zum Ziel gesetzt die regionale Automobilkompetenz zu stärken.</p> <p>Aktuelle Initiativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Initiativkreis</i> des Ministers für Wirtschaft im Saarland für das Bündeln und Stärken der regionalen Automotive-Kompetenz ▪ „Kompetenz- und Kooperationsnetzwerk Automotive“ des Instituts für Produktions- und Logistiksysteme Prof. Schmidt (<i>KOPA-Initiative</i>) ▪ <i>AutomobilCluster</i> als Initiative regionaler Zulieferer für die überregionale Vermarktung regionaler Zuliefererprodukte ▪ Initiative zum Aufbau eines <i>Netzwerk-Managements Automotive</i> zur Förderung regionaler Unternehmen der FORGIS Prof. Seibert ▪ <i>Branchenforum Fahrzeugbau</i> und Automatisierung der IHK und HWK des Saarlandes als Initiativ-Plattform für gemeinsame Aktionen <p>Alle Initiativen sind ab sofort unter der Dachmarke „Automobilnetzwerk Saar“ zusammengefasst.</p>	 <p>Plattform für den Aufbau und den Transfer von Wissen rund um aktuelle Themenstellungen im Automobilbau und die hierfür notwendigen Dienstleistungen.</p> <p>Platziert werden regelmäßige Kongresse und Seminare mit Fachausstellungen zu aktuellen Trends, Fragestellungen und neuen Lösungswegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Kontakte ▪ Neues Know-how ▪ Neue Instrumente und Systeme ▪ Neue Best Practices und Konzepte ▪ Neue Vermarktungsmöglichkeiten ▪ Transfer Arbeitsergebnisse, Innovationen <p>Impulse für neue Initiativen und die eigene Weiterentwicklung!</p>	 <p>Ziel der KOPA-Initiative „Force Supply Base“ ist eine Erweiterung der Lieferantenbasis um kompetente und entwicklungsfähige Lieferanten der zweiten und dritten Stufe. Aufgrund weiterer Wertschöpfungsverlagerung auf die zweite und dritte Stufen, ergeben sich hier neue Chancen auch für kleinere und mittlere Unternehmen.</p> <p>Zulieferer der ersten Stufe unterstützen diese Entwicklung prozess- und verfahrensnah. In spezifisch hierauf abgestellten Veranstaltungen erfolgt die Kommunikation der Zukunftsplanungen und Bedarfe und hilft so sich einzustellen auf die künftigen Erwartungen der Autoindustrie.</p> <p>Kleinere und mittlere Unternehmen mit Potenzial bringen sich aktiv mit eigenen Investitionen oder Projektierungen in den Prozess ein.</p>	 <p>Ziel der KOPA-Initiative „Suppliers meet Suppliers“ ist der systematische Technologietransfer vor Ort bei den hierfür geeigneten Unternehmen.</p> <p>Zulieferer und Dienstleister lernen die Kern- und Nebenkompetenzen der beteiligten Unternehmen kennen. Hierbei stehen die aktuellen Prozesse und nicht die Zukunftsplanungen im Vordergrund. So ergeben sich konkrete Ansatzpunkte für die direkte Umsetzung im eigenen Unternehmen.</p> <p>Letztendlich geht es um einen Erfahrungsaustausch über „Best Practices“ in den Strukturen, Prozessen und Leistungen der beteiligten Unternehmen.</p>	 <p>Besser zu werden ist eine der Herausforderungen, denen sich ein Zulieferer der Zukunft in direkten Kontakt mit den künftigen Kunden stellen muss.</p> <p>Automotive-Innovations-Checks helfen hierbei, eine auch intern akzeptierte Basis für Verbesserungen zu finden und für einen kontinuierlichen Kompetenzaufbau für die Automobilindustrie zu nutzen.</p> <p>Nach standardisierten und individuell erweiterbaren Evaluationsrastern werden die beteiligten Unternehmen und die dort relevanten Aspekte von Automotive-Experten beurteilt und mit den Entscheidern auf Tragfähigkeit bzw. Umsetzbarkeit neuer Chancen überprüft.</p>

Automobilnetzwerk Saar - Science meets Automotive	Automobilnetzwerk Saar - Ergebnisse				
 <p>Die Einbeziehung der Hochschulen und F&E-Einrichtungen ist eine wesentliche Komponente in innovativen Netzwerken.</p> <p>Ziel der KOPA-Initiative „Science meets Automotive“ ist die Nutzung und die Weiterentwicklung der Kompetenz für alle Fragestellungen rund um den Automobilbau. Hierbei stehen die Vertreter der Automobil- und Zulieferindustrie mit den Vertretern der Hochschulen in gemeinsamer Verantwortung.</p> <p>Die Akteure aus Automobilunternehmen, Wissenschaft und Lehre werden gezielt über eingebrachte Fallstudien, Studienarbeiten, Projekte und regelmäßige Zusammenkünfte auf gemeinsame Fragestellungen und Lösungen zusammengeführt. Über die hier eingeleiteten Einzelprojekte wird mittelfristig ein Kompetenzaufbau möglich.</p>	<p>Was wird erreicht?</p> <p><i>Basis</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissen über Trends, neue Anforderungen, Konzepte, Lösungen und Benchmarks in der Automobil- und Zulieferindustrie ▪ Transparentes Netzwerk von Akteuren und Ergebnissen für die regionale Stärkung der Wertschöpfungskette Automotive ▪ Systematische Initiativen für das Etablieren gemeinsamer Produktentwicklungs-, Herstell-, Beschaffungs- und Vermarktungskompetenz <p><i>Damit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Chancen für die Integration auch kleinerer und mittlerer Unternehmen in die künftigen n-tier-Netzwerke der Autoindustrie ▪ Sicherstellung einer permanenten Weiterentwicklung der regionalen Automotive-Kompetenz 				 <p>Automobil-Netzwerk Saar</p> <p>www.iplnet.de</p>